

Wichtige Fragen zum Personal-Mangel in Kitas

Wer arbeitet in den Kitas?



Die meisten Mitarbeiter in Kitas sind **Erzieher**.

Die Erzieher wissen sehr gut wie man mit Kindern umgeht.

Sie haben das in ihrer **Ausbildung** gelernt.

Darum sind sie **Fach-Kräfte** in ihrem Beruf.

Aber:

Es gibt in vielen Kitas **zu wenig** Fach-Kräfte.

Das nennt man

Fach-Kräfte-Mangel oder **Personal-Mangel**.

Das sind Gründe für den Fach-Kräfte-Mangel



- Viele Fach-Kräfte sind alt und gehen in **Rente**. Es kommen **nicht** genug junge oder neue Fach-Kräfte nach.
- Mitarbeiter in Kitas sind **öfter krank** als Menschen in anderen Berufen. Denn zum Beispiel gibt es in Kitas **mehr** ansteckende Krankheiten.
- Die meisten Fach-Kräfte sind Frauen. Frauen werden **schwanger**. Sie dürfen manchmal schon in der Schwangerschaft **nicht** mehr arbeiten.
- Es gibt **zu wenig** Geld für mehr Fach-Kräfte. Die Politiker haben sehr lange **zu wenig** gegen das Problem getan.

Wieso gibt es in unserer Kita zu wenig Fach-Kräfte?

Fach-Kräfte-Mangel gibt es in ganz Deutschland und in Nordrhein-Westfalen.

Zum Beispiel bei uns in Nordrhein-Westfalen:

Es werden in den nächsten Jahren

fast 20-Tausend Fach-Kräfte mehr gebraucht.

Wenn es **nicht** genug Fach-Kräfte gibt:

Dann ist die **Betreuung von Kindern** in den Kitas **schwierig**.

Denn Kinder sollen am besten immer

von der **gleichen Person** betreut werden.

Wenn das möglich ist.

Es ist schlecht für die Kinder

wenn oft andere Personen für sie da sind.

Kitas haben **zu wenig Geld**.

Wenn zum Beispiel eine Fach-Kraft

lange krank ist.

Dann fehlt sie in der Kita.

Aber die Kita muss die Fach-Kraft

trotzdem bezahlen.

Darum kann die Kita für diese Zeit

keine neue Fach-Kraft einstellen.

Denn diese Fach-Kraft müsste sie

zusätzlich bezahlen.

Im Moment gibt es

keine Lösung für das Problem.



Was kann die Kita bei akutem Personal-Mangel tun?

Es kann **plötzlich zu wenig** Personal in einer Kita geben.

Das nennt man: **akuter Personal-Mangel**.

Im Gesetz steht

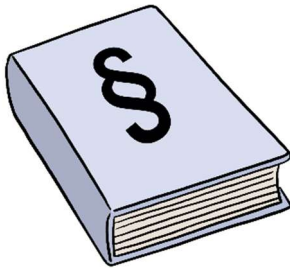
wie viele Fach-Kräfte in einer Kita sein müssen.

Die Kita muss sich an diese Regel halten.

Es darf **nie zu wenig Personal**

in der Kita sein.

Sonst muss die Kita **schließen**.



Das kann die Kita zum Beispiel tun

damit die Kita **nicht** schließen muss:

- Die Kita hat kürzere **Öffnungszeiten**.
- Es gibt **weniger Angebote** in der Kita.
Zum Beispiel weniger Ausflüge.
- Manche Räume werden **nicht** mehr genutzt.
Zum Beispiel die Turn-Halle.
- Die Leitung hilft in den Gruppen.
- Es gibt **weniger Gruppen** in der Kita.

Zum Beispiel:

Die Kinder aus der **Maus-Gruppe** und die Kinder aus der **Katzen-Gruppe** sind dann **zusammen** in einer Gruppe.

- Die **Eingewöhnungs-Zeiten** werden **verschoben**.

Frage-Bogen

mmmmmm ?

mmmm ▶ 😊 😐 😞

mm ? ☐ ☐ ☐

mm ? ☐ ☐ ☐

mmmm ? ☐ ☐ ☐

mmmm ? ☐ ☐ ☐

mmmm ? ☐ ☐ ☐

mmmmmmmmmm

- Die Kita fragt die Eltern:
Wann genau brauchen Sie die Betreuung für Ihr Kind?
Wenn die Eltern weniger Betreuung brauchen:
Dann kann die Kita mit **weniger Personal** arbeiten.
- Alle in der Kita müssen **mehr** arbeiten.

Es fehlt sehr viel Personal

Wenn sehr viel Personal fehlt
muss die Kita vielleicht doch **schließen**.
Es gibt diese Möglichkeiten:

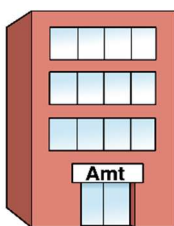


- Es können nur noch **wenige Kinder** in die Kita kommen.
- Es gibt **Not-Gruppen**.
- Die Kita kann **stunden-weise oder tage-weise schließen**.
- Die Kita kann **ganz schließen**.

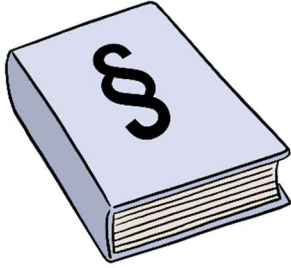
Achtung:

Wenn es zu wenig Personal in der Kita gibt
muss das **Jugend-Amt** das wissen.

Die Kita muss dem Jugend-Amt schreiben
dass es zu wenig Personal in der Kita gibt.
Und dass die Kita deshalb vielleicht schließt.



Wie viele Fach-Kräfte müssen in der Kita sein?



Dazu gibt es **Regeln**.

Die Regeln stehen in einem Gesetz.

Das Gesetz heißt

Kinder-Bildungs-Gesetz.

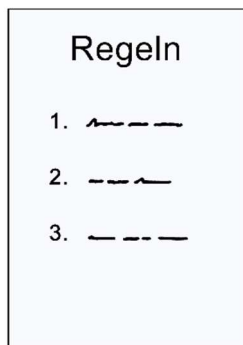
Das kurze Wort dafür ist **KiBiz**.

Die Regeln sind wichtig

damit die Kinder gut betreut werden.

Hier sind einige Regeln

aus dem KiBiz:



- In einer Kita müssen **Fach-Kräfte** arbeiten.
Zum Beispiel Erzieher und Erzieherinnen.
In einer Gruppe arbeiten
mindestens 2 Fach-Kräfte.
- In Gruppen mit **Kindern unter 3 Jahren**
arbeiten **nur Fach-Kräfte**.
- In Gruppen mit **Kindern über 3 Jahren**
dürfen auch andere arbeiten.
Zum Beispiel **Kinder-Pflegerinnen**.
- Die Leitung von der Kita muss eine
besonders erfahrene Fach-Kraft sein.
- Die **Kita-Leitung** muss darauf achten
dass das Gesetz eingehalten wird.

- Auch wenn zum Beispiel viele Fach-Kräfte krank sind:
In der Kita müssen **immer** so viele Fach-Kräfte sein wie es im Gesetz steht.
Dabei kommt es immer darauf an wie viele Kinder an dem Tag in der Kita sind.
Wenn wenige Kinder da sind braucht die Kita auch **weniger** Fach-Kräfte.

In der Kita sind oft viele Erwachsene.

Trotzdem muss die Kita vielleicht eine Gruppe schließen.

Warum ist das so?

In der Kita arbeiten viele Menschen.

Achtung:

Diese Menschen sind **nicht** alle Fach-Kräfte.

Sie sind oft Helfer oder

sie machen ein Praktikum in der Kita.

Die Menschen können den Fach-Kräften helfen.

Aber Sie dürfen zum Beispiel

nicht alleine in der Gruppe arbeiten.

Wenn **nicht** genug Fach-Kräfte da sind:

Dann muss die Gruppe trotzdem schließen.

Können Eltern in der Kita arbeiten damit Gruppen nicht geschlossen werden?

Nein.

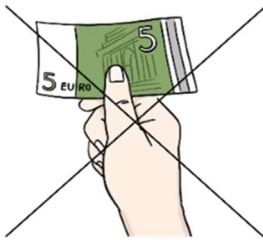
Denn Eltern

- sind **keine** Fach-Kräfte
- haben **keinen** Arbeits-Vertrag mit der Kita.

Das können Eltern tun:

Eltern können sich zum Beispiel
privat verabreden.

Und die Kinder abwechselnd zuhause betreuen
wenn die Kita zu hat.



Eltern können **ehren-amtlich**
in der Kita arbeiten.

Das heißt:

Sie arbeiten dort

aber sie bekommen **kein** Geld dafür.

Sie sind dann **Helfer**.

Auch dafür gibt es Regeln.

Zum Beispiel müssen die Eltern
gegen Masern geimpft sein.



Und sie müssen **Schulungen** machen
damit sie gut in der Kita arbeiten können.

Die Eltern besprechen das vorher
mit der Leitung.

Die Leitung erklärt ihnen alles Wichtige.

Aber:

Nicht alle finden es gut
wenn Eltern in der Kita arbeiten.
Zum Beispiel wegen dem Daten-Schutz.
Oder weil die Eltern dann **nicht** nur Eltern sind
sondern auch Mitarbeiter.
Das klappt oft **nicht** so gut.

Was sind Schließungs-Tage?

Die **Kita-Leitung** bestimmt
wie viele Tage die Kita zu macht.
Diese Tage nennt man

Schließ-Tage.

Die Kita-Leitung muss sich dabei
an die **Regeln vom KiBiz** halten.
Es kann **20 bis 27 Schließ-Tage**
im Kita -Jahr geben.
Ein Kita-Jahr dauert vom
1. August bis zum **31. Juli**.

Achtung:

An Feier-Tagen und am Wochen-Ende
hat die Kita zu.
Diese Tage zählen **nicht** zu den Schließ-Tagen.
Wenn die Kita
weniger als einen halben Tag zu hat:
Dann ist das ein **halber Schließ-Tag**.
Wenn die Kita
länger als einen halben Tag zu hat:
Dann ist das ein **ganzer Schließ-Tag**.

Welche Kinder haben ein Recht auf Not-Betreuung?

- Alle** Kinder haben
das **gleiche Recht** auf Betreuung.
Dabei ist es zum Beispiel egal
- ob die Eltern beide arbeiten
 - ob ein Kind eine Behinderung hat.

Wieso gehen Mitarbeiter in Urlaub

wenn es zu wenig Personal in der Kita gibt?



Wenn der Urlaub von der Leitung genehmigt wird
kann er **nicht** einfach gestrichen werden.
Der Mitarbeiter **muss** damit einverstanden sein.
Denn alle Mitarbeiter haben Recht auf Urlaub.
Urlaub und Erholung sind wichtig
für alle Menschen.
Wer lange **keinen** Urlaub macht
kann krank werden.
Vielleicht fehlt der Mitarbeiter dann länger
als der Urlaub gedauert hätte.

Warum kann die Kita nicht im Voraus wissen wann zu wenig Personal da ist?

Wenn Mitarbeiter in der Kita plötzlich fehlen
hat das zum Beispiel diese Gründe:

- Der Mitarbeiter ist **krank** geworden
- Es ist etwas passiert.
Zum Beispiel ein **Unfall**.

Das kann **keiner** vorher wissen.
Meistens bekommt die Kita
diese Info erst morgens.

Wenn dann eine Gruppe schließen muss
informiert die Kita **sofort** die Eltern.
Trotzdem ist das für manche Eltern zu spät
um eine andere Betreuung zu finden.
Das kann die Kita leider **nicht** ändern.

Was kann man gegen den Fach-Kräfte-Mangel tun?

Das können Politiker tun



Viele Politiker kümmern sich um den Fachkräfte-Mangel.

Zum Beispiel:

- Die Politik hat die **Regeln für das Personal geändert.**
Es dürfen jetzt mehr Menschen in Kitas arbeiten.
Auch wenn die Menschen **keine** Fach-Kräfte sind.
- Die Gemeinden in der Städte-Region haben einen Brief an den Land-Tag geschrieben.

Das können die Kitas tun

Die Kitas tun viel gegen den Fach-Kräfte-Mangel:

- Die Kitas suchen mehr **neue Fachkräfte.**
- Die Kitas machen **Notfall-Pläne.**
- Die Kitas schreiben **Eltern-Briefe mit allen Infos.**

Die Eltern wissen dann:

Das passiert gerade in der Kita.

- Die Kitas **fragen die Eltern** wann genau Ihr Kind in die Kita muss.
Die Kitas wissen dann:
So viele Fach-Kräfte werden gebraucht.

- Die Kitas bieten **weniger Sachen** an.

Zum Beispiel:

Die Kinder gehen **nicht** mehr in den Wald.

- Die Leitung von der Kita arbeitet in den Gruppen mit den Kindern.
Die Leitung hilft so den Fach-Kräften.
- Die Mitarbeiter von der Kita müssen mehr arbeiten.
Wenn sie das wollen.
- Die Kitas können
Mitarbeiter weiter-bilden.
Die Kitas legen **Gruppen zusammen.**

Das können Eltern tun



- Die Eltern können **sich gegenseitig helfen.**
- Manche Eltern bekommen
Hilfe von der Familie.
Zum Beispiel von den Groß-Eltern.
- Eltern können mit ihrem **Arbeitgeber** sprechen.
Vielleicht können sie ihre **Arbeits-Zeiten ändern.**
- Eltern können



im **Landes-Eltern-Beirat** mit-arbeiten.
Der Landes-Eltern-Beirat setzt sich für die Eltern von Kita-Kindern ein.
Der Landes-Eltern-Beirat spricht zum Beispiel mit Politikern.
Er erklärt den Politikern:
So ist die Situation für Eltern von Kita-Kindern.
Und so soll sich die Situation ändern.